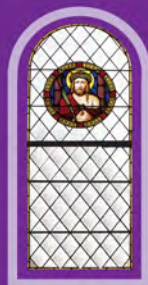


KIRCHENFENSTER

GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde

ZEILSHEIM



**März
April
Mai
2026**

Seite	Inhalt
Seite 3	Zuspruch
Seite 4 bis 11	Einladungen
Seite 4	<i>Weltgebetstag, Jubelkonfirmation und Ostern</i>
Seiten 10 bis 11	<i>Veranstaltungen im NBSR</i>
Seite 12	Freud und Leid
Seite 12 bis 13	Senioren
Seite 14	Porträt
Seite 15	Gruppen und Kreise
Seite 16 bis 17	Gottesdienste
Seite 18	Erwachsenenbildung
Seite 19	Bethelsammlung
Seite 20 bis 21	Kindertagesstätte Friedenau
Seite 22 bis 27	Rückblicke
Seite 28 bis 31	Thema: „(Er) Neuerungen“
Seite 32	Kontakte und Adressen

„Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9 GNB)

Mut zu neuen Wegen – den brauchen wir aktuell alle. Die Struktur unserer Kirchengemeinden und unsere Angebote sind im Wandel. Manches funktioniert noch, anderes darf neu gedacht werden. Das mag die Einen verunsichern und bei den Anderen Kreativität freisetzen.

In diesem Zusammenhang musste ich zuletzt an die Geschichte des sinkenden Petrus denken (Mt 14,22–33). Die Jüngerinnen und Jünger sind mit dem Boot auf dem See Genezareth unterwegs, als ein starker Sturm aufkommt. Wind und Wellen setzen ihnen zu. Da kommt Jesus über das Wasser auf sie zu. Mutig steigt Petrus aus dem Boot und beginnt auf Jesu Wort hin, ihm entgegenzugehen.

Ich erinnere mich an einen Spruch zu dieser Geschichte, gedruckt auf ein gefaltetes Papierschiffchen:

„Wenn du aus deinem Boot – was auch immer dein Boot ist – aussteigst, kann es sein, dass du sinkst.“

Petrus vertraut darauf, dass Jesu Gegenwart ihn trägt. Und zunächst gelingt es ihm, über das Wasser zu gehen. Doch eine neue Böe bringt ihn aus dem Gleichgewicht. Angst überkommt ihn, sein Vertrauen schwindet, und er beginnt zu sinken. Er schreit um Hilfe. Jesus streckt ihm die Hand entgegen und rettet ihn. Danach legt sich der Sturm.

Ich mag diese Geschichte, weil sie von starken Gegensätzen erzählt: von Mut und Furcht, Vertrauen und Zweifel, von Getragen-Sein und Ohnmacht. Sie spiegelt Erfahrungen wider, die viele von uns auch persönlich kennen.

Auch als Kirchengemeinden und als Nachbarschaftsraum stehen wir vor der Frage, welchen Kurs wir einschlagen wollen. Wir bewegen uns zwischen dem Mut zur Lücke und dem Vertrauen auf Bewährtes, zwischen Zweifeln und Vorfreude – im Vertrauen darauf, dass Gott uns trägt.

Der Spruch auf dem Papierschiffchen ging übrigens noch weiter:

„Aber wenn du nicht aus deinem Boot aussteigst, kannst du sicher sein, dass du nie auf dem Wasser laufen wirst.“

Lassen wir uns ermutigen, aus unseren Kirchenschiffen auszusteigen und Jesus entgegenzugehen. Vielleicht sinken wir. Vielleicht wagen wir vorsichtige erste Schritte. Vielleicht tragen uns neue Erfahrungen weiter, als wir erwarten. Sicher ist: Auf dem Wasser warten Begegnungen, die wir im Boot nie gemacht hätten. Wagen wir es!

Ihre Pfarrerin Milena Papenbrock



Weltgebetstag

Liturgie aus Nigeria
„Kommt! Bringt eure Last.“

am **6. März**
um **18:30 Uhr**

im **Kath. Gemeindezentrum**



© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation 2026
am Palmsonntag, 29. März, um 14:00 Uhr
in der **Ev. Kirche**

unter Mitwirkung des Kirchenchores
und anschließendem Empfang im Luthersaal

Gründonnerstag, 02. April, um 18:00 Uhr
Gottesdienst im **Ev. Gemeindehaus Sindlingen**

Karfreitag, 03. April, um 15:00 Uhr
Gottesdienst mit Kirchenchor
in der **Ev. Kirche Zeilsheim**

Ostersonntag, 05. April, um 10:00 Uhr
Familiengottesdienst
im **Ev. Gemeindezentrum Zeilsheim**
mit anschließendem gemeinsamen Brunch:

Es stehen Brot, Butter und Getränke (Tee, Kaffee, Milch) bereit.
Wir wünschen uns ein großes buntes Buffet, das von Ihnen bestückt wird,
einfach alles was gut schmeckt und Sie bereit sind, mit anderen zu teilen und
an dem alle die kommen, satt werden.



Gottesdienste zur Konfirmation im Nachbarschaftsraum

Sonntag, 17. Mai, 11:00 Uhr in der **Ev. Kirche Zeilsheim**

aus Zeilsheim werden konfirmiert:

Jonas Bauschmann, Mia Bauschmann, Alina Pfetzing

Sonntag, 31. Mai, 11:00 Uhr in der **Stephanuskirche**
Unterliederbach

aus Zeilsheim wird konfirmiert: **Ines Bernhard**

Unsere Kirchengemeinde wünscht allen Konfirmierten einen schönen Tag mit
einem festlichen Gottesdienst und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

bald ist es wieder soweit: Der neue Konfijahrgang wird auch in diesem Jahr kurz vor
den Sommerferien neu beginnen.

Daher laden wir Sie und Euch herzlich ein zur gemeinsamen

Informationsveranstaltung/Anmeldung

am Dienstag, 12. Mai 2026, um 19:00 Uhr, in der **Stephanuskirche,**
Frankfurt-Unterliederbach, Liederbacher Str. 36b.

Angefragt sind die Jugendlichen, die nach den Sommerferien die 8. Klasse besu-
chen. Für die Anmeldung erbitten wir die Vorlage eines Taufnachweises bzw. des
Stammbooks. Es ist auch möglich, im Laufe des Konfijahres getauft zu werden.
Die Konfirmandenzeit wird gemeinsam mit den Ev. Kirchengemeinden im Frankfur-
ter Westen gestaltet. Auch dieses Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, die Konfizeit
in einer Dienstagsgruppe oder in einer Samstagsgruppe (in der Samstagsgruppe
sind die Plätze begrenzt) zu erleben.

Für Rückfragen steht Gemeindepädagoge Michael Speh gerne zur
Verfügung (Tel.: 0170 - 82 45 461).

1. Zeilsheimer Motorradgottesdienst

Benzin im Tank - Segen im Gepäck

18. April 2026 - 15 Uhr - im Freien

Der genaue Ort wird noch bekanntgegeben!

mit
verschiedenen
Motorradclubs

mit
Live-Musik



**Alle sind herzlich willkommen:
mit Motorrad, Mofa, Moped, Fahrrad oder ohne.**

Kommen, mitfeiern, gesegnet weitergehen und weiterfahren.

**Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein geselliges
Beisammensein geben.**

**Höfeflohmarkt
„Rund um die Kirche“
am Freitag, 1. Mai
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
im **Frankenthaler Weg****

mit Kaffee, Kuchen und Leckerem vom Grill
Bei Interesse an einem Verkaufsstand melden
Sie sich bitte unter folgendem Link
oder QR-Code:
<https://forms.cloud.microsoft/r/6pGZZ8YHT6>



Am Sonntag, 7. Juni veranstaltet der Kirchenchor
einen Gottesdienst in besonderer Gestalt

Wort und Musik

mit dem Thema:
„Dein Licht strahlt auf“

Beginn um 17:00 Uhr in der **Ev. Kirche Zeilsheim**

**Singen ist gesund,
aber SINGEN im Chor macht glücklich!**

Der Chor der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
probt regelmäßig mittwochs um 19:30 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum, Pfaffenwiese 111.



Für geplante Projekte in 2026 werden noch
dringend Sänger und Sängerinnen
zur Unterstützung gesucht, die auch Freude an
einer guten Gemeinschaft haben.

Rückfragen bitte an
E. Steinke Tel.: 069 366369

Himmelfahrt Familienkirche

14. Mai 2026 | 11 Uhr

Pfingstkirche OpenAir
Jägerallee 28 | Tram 11|21 Jägerallee



Gebet
Gottesdienst
Abendmahl
Kreativ
Bring&Share
Buffet



Evangelische Kirche
im Frankfurter Westen



Evangelische
Kirchengemeinde
Zeilsheim



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Frankfurt-Zeilsheim

„Gemeinsam Kirche Sein!“ Ökumenischer Pfingstgottesdienst



Pfingstmontag,
25. Mai 2026
um
11:00 Uhr
im Ev. Gemein-
dezentrum
Pfaffenwiese 111

Anschließend wollen wir uns gemeinsam bei einem
Imbiss stärken und uns gegenseitig ermutigen!

Es lädt ein: ACK Frankfurt-Zeilsheim

Candlelight Jugendgottesdienst**„Der Herr ist mein Licht und mein Heil“**

Sonntag, 1. März, um 18:00 Uhr, in der Ev. Stadtkirche in Frankfurt-Höchst

Mitsingkonzert des Ev. Kinderchors Unterliederbach

Sonntag, 8. März, 15:00 Uhr in der Stephanuskirche, Unterliederbach

Fasten – Eine spirituelle Reise

Infoabend: Dienstag, 10. März, 19:00–21:00 Uhr, Pfaffenwiese 111, Zeilsheim

Das erste Fastentreffen:

Freitag, 20. März, 19:00–21:00 Uhr, Oeserstr.3A, Nied

Weitere Treffen:

Dienstag, 24. März, 19:00–21:00 Uhr, Pfaffenwiese 111, Zeilsheim

Donnerstag, 26. März, 19:00–21:00 Uhr, Pfaffenwiese 111, Zeilsheim

Oratorienkonzert der Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst

Sonntag, 22. März um 18:00 Uhr in der Stephanuskirche, Unterliederbach

Begegnungen erwarten - Erwartungen begegnen

Getanzte Predigt

Palmsonntag, 29. März um 18:00 Uhr in der Christuskirche, Alt-Nied 10

„Wo die Seele Frieden findet“, eine spirituelle Wanderung

Samstag, 11. April, eine gemeinsame Anreise ist vom Bahnhof Frankfurt-Höchst 8:50 Uhr oder Frankfurt Hbf 9:20 Uhr möglich.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro (ermäßigt 10 Euro).

„Gipfelglück im Flachland“

Samstag, 25. April, Start und Treffpunkt ist um 11:00 Uhr am Bahnhof Mainkur, der Teilnahmebeitrag beträgt 15 Euro (ermäßigt 10 Euro).

Anmeldung für beide Wanderungen bei Pfrin. Regina Westphal 069 302973. E-Mail: Regina.Westphal@ekhn.deWeitere Informationen und Fotos im Internet: www.magirius-aktuell.de Auch über diese Website ist eine Anmeldung möglich.**Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden**

Sonntag, 26. April, 11:00 Uhr, in der Ev. Stadtkirche in Frankfurt-Höchst

Samstag, 18. April, 18:00 Uhr **Konfifamilienfest** in der Stephanuskirche, Unterliederbach**Orgelkonzert: die fünf Hymnen von Nicolas de Grigny**

Sonntag, 26. April um 18:00 Uhr in der Stephanuskirche, Unterliederbach

Draht nach oben

Gottesdienst auf der Nieder Kerb

Sonntag, 3. Mai um 11:00 Uhr, Kerbeplatz Nied, Oeserstraße

HÖREN SIE MAL REIN!

Pfarrerinnen Charlotte von Winterfeld spricht im Radio:

vom 4. Bis 9. Mai im HR 2 jeden Morgen um 6:30 Uhr

87,9 MHz in Frankfurt Main Podcasts unter <http://www.hr-online.de/website/radio/hr2/index.jsp?rubrik=22644>**„Ich fürchte kein Unglück“**

Konzertgottesdienst mit Kammerchor

Sonntag, 31. Mai um 18:00 Uhr in der Christuskirche, Alt-Nied 10

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der vielen Veranstaltungen in unserem Nachbarschaftsraum. Nähere und mehr Informationen zu Veranstaltungen finden Sie über die Links auf unserer Internetseite (www.zeilsheim-evangelisch.de)



GEBURTSTAGE

*Wir wünschen allen
Geburtstagskindern
der Monate März, April und Mai alles
Gute, viel Glück
und Gottes Segen.*

Bestattet wurden:

Erna Siebenlist, geb. Egerland	80 Jahre
Klaus-Dieter Glaser	71 Jahre
Ingeborg Kumpf, geb. Rummel	88 Jahre
Anita Dvorac, geb. Eickelpoth	92 Jahre
Jens Wiese	82 Jahre
Rosalie Rossol, geb. Mühlsteff	86 Jahre



Café Pfaff
geöffnet:
15:00 Uhr

Mittwoch, 18. März
mit Pfarrer U. Vorländer
und Klaviermusik
im **Ev. Gemeindezentrum**

Busausflug in die schöne Wetterau



am Mittwoch, 6. Mai 2026

Kennen Sie das „**Klein-Venedig der Wetterau**“ in **Staden**? Waren Sie schon einmal in der charmanten **Altstadt von Grünberg**, ist Ihnen bekannt, welche gravierenden Folgen die Pest dort hatte und haben Sie Lust, einmal die malerischen Spazierwege im **Brunnental** zu erkunden?

Diese **verborgenen Kleinode der Wetterau** wollen wir entdecken und zum Mittagessen im gastlichen „**Schloss Ysenburg**“ einkehren.

Abfahrtszeiten:

9:00 Uhr Bushaltestelle Stadthalle-Zeilsheim, Pfaffenwiese
9:05 Uhr Gebeschusstraße/Bikuz
9:12 Uhr Rugierstraße/Markomannenweg
9:20 Uhr Hunsrückstraße/Ludwig-Erhard-Schule

Gegen 19:30 Uhr werden wir wieder zurückkehren.

Fahrtkosten: 25,00 € Leitung: Pfr. Ulrich Vorländer – 069 / 373979
Anmeldung mit Teilnehmergebühr: Ev. Gemeindebüro Zeilsheim

An dieser Stelle stellen wir Ihnen Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde vor.

Name: Bernd Blecker

Funktion in der Gemeinde:

Vorsitzender des Evangelischen Arbeitnehmervereins Zeilsheim (EAV)

Werdegang:

Ich bin 1951 geboren; nach meinem Schulabschluss absolvierte ich von 1966 an eine Kfz-Mechanikerausbildung, die ich mit der Meisterprüfung erfolgreich abschloss. Von 1971-1974 war ich als Zeitsoldat bei der Marine und danach bis zu meinem Ruhestand 2010 bei den Stadtwerken Frankfurt tätig. Seit 1990 bin ich Vorsitzender des EAV und danach auch Vorsitzender des Mittelrheinischen Verbandes Evangelischer Arbeitnehmer e.V. Seit 1973 bin ich verheiratet. Wir haben eine Tochter und zwei Enkelkinder. Wir wohnen zwar in Sossenheim, aber ich bin dennoch mit Zeilsheim eng verbunden.

Hobbies:

Lesen, Reisen, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund seit 2006

Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit in der Gemeinde?

Pflege der Gemeinschaft, Mitwirkung bei Gemeindefesten und Gottesdiensten, Organisieren von Studienreisen in Europa.

Wo würden Sie am liebsten leben?

in meinem Geburtsort Hackenstedt bei Hildesheim

Wohin würden Sie gerne einmal reisen?

Toskana



Gibt es einen Traum, den Sie sich eines Tages erfüllen wollen?

Mit meiner Frau zusammen alt werden.

Haben Sie ein Motto / eine Lebensphilosophie?

Mein Konfirmationsspruch: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mk. 8,34)

Welche Wünsche haben Sie an die Kirche / Gemeinde?

Das der Glaube uns Halt, Stabilität und Orientierung gibt. Ich freue mich, wenn wir das 125. Jubiläum des EAV gemeinsam am 29. und 30. August in Zeilsheim feiern.

Besuchsdienstkreis im EGZ

Termine auf Anfrage
Gemeindebüro, Tel.: 069 - 36 45 20

Kirchenchor im EGZ

Mittwochs von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr
Leitung: Elfriede Mayer, Tel.: 069 - 39 52 17



Die kochenden Männer in Zeilsheim

Termine auf Anfrage
Leitung: Markus Müller, Tel.: 069 - 30 03 93 55
E-Mail: markus.f.mueller@t-online.de



Eltern-Kind-Café im EGZ

Donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Leitung: Sigrun Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69



Jugendgruppe im EGZ

Freitags von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr (ab Konfirmandenalter)
Leitung: Michael Speh und Team

Band Deleted Page

Kontakt: Michael Speh, Tel.: 0170 8245 461
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

Musikkreis - Saitenwind im Luthersaal

Mittwochs, 20:00 Uhr - 21:00 Uhr
Leitung: Ursula Roth, Tel.: 069 - 36 28 15



Termine unter Vorbehalt!
Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen
in den Schaukästen, auf der Homepage und
in den Medien!
www.zeilsheim-evangelisch.de

Termine unter Vorbehalt – Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen in den Schaukästen, auf der Homepage und in den Medien! www.zeilsheim-evangelisch.de

März

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
01.03. Reminiszenz	11:00 Uhr Pfr. U. Vorländer	
06.03. Freitag	18:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Kath. Gemeindezentrum	
08.03. Okuli	11:00 Uhr „Gemeinsam am Tisch des Herrn“ Pfrin. M. Papenbrock und M. Ickstadt	
15.03. Lätare		11:00 Uhr Pfr. U. Vorländer
22.03. Judika	11:00 Uhr Pfrin. M. Papenbrock in der Ev. Kirche in Sindlingen	
29.03. Palmarum	14:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. U. Vorländer und Chor	

April

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
02.04. Gründonnerstag	18:00 Uhr mit Abendmahl Ev. Kirche in Sindlingen Pfrin. M. Papenbrock	
03.04. Karfreitag	15:00 Uhr Pfr. U. Vorländer und Chor	
05.04. Ostersonntag		10:00 Uhr Familien-gottesdienst Pfrin. M. Papenbrock und Kitas
12.04. Quasimodogeniti	10:00 Uhr Ev. Kirche in Sindlingen Pfr. U. Vorländer	
18.04. Samstag	15:00 Uhr Gottesdienst für Jung & Alt & Motorradfahrer Outdoor Pfrin. M. Papenbrock und S. Müller	
26.04. Jubilate	9:30 Uhr Ev. Kirche in Frankfurt-Sindlingen Pfr. U. Vorländer	

Mai

	Evangelische Kirche im Frankenthaler Weg	Evangelisches Gemeindezentrum Pfaffenwiese 111
03.05. Kantate	11:00 Uhr Pfrin. M. Papenbrock	
10.05. Rogate		10:30 Uhr Kinder- und Erwachsenengottesdienst mit Taufe Pfrin. M. Papenbrock, K. Ritter-Schmidt, M. Speh
14.05. Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst Ev. Pfingstkirche in Griesheim Jägerallee 28	
17.05. Exaudi	11:00 Uhr Konfirmation Pfr. P. Ruess, M. Speh und Chor	
24.05. Pfingstsonntag	9:30 Uhr Pfr. U. Vorländer	
25.05. Pfingstmontag		11:00 Uhr Ökum. Pfingstgottesdienst Pfr. i. R. U. Matthei ACK
31.05. Trinitatis	9:30 Uhr Prädikant J. Amann	



	Evangelischer Arbeitnehmerverein (EAV)  Bernd Blecker, Tel.: 069 - 34 47 51 E-Mail: Bernd.Blecker@t-online.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de	Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK-Zeilsheim)  www.ack-zeilsheim.de Pfr. i. R. Ulrich Matthei, Tel.: 069 - 95 50 88 62 E-Mail: u.matthei@gmx.de Christa Schleich, Tel.: 069 - 36 46 45 E-Mail: christa-schleich@web.de
März	Samstag, 07. März, um 9:45 Uhr <i>Exkursion: Besuch des Landtags Fahrt mit der S1 vom S-Bahnhof Sindlingen nach Wiesbaden</i> 11:00 Uhr-13:30 Uhr <i>Führung durch den Hessischen Landtag und Gespräch mit Uwe Serke, MdL.</i> Anmeldung erbeten bei Ulrich Matthei bis 27. Februar Mittwoch, 11. März um 18:00 Uhr <i>Jahreshauptversammlung des EAV mit Imbiss (für Vereinsmitglieder)</i> Ev. Gemeindezentrum	Biblischer Gesprächskreis: An den noch drei folgenden Donnerstagen in der Passionszeit, jeweils um 19:30 Uhr, wollen wir uns zum Thema: „Psalmen“ beschäftigen: 5. März „Psalm 42/43“ Moderator: Pfr. Ulrich Vorländer 12. März „Psalm 23“ Moderator: Pfr. i. R. Ulrich Matthei 19. März „Psalm 130“ Moderatorin: Pfrin. Milena Papenbrock im Kath. Gemeindezentrum
Mai	13. Mai- 17. Mai <i>104. Katholikentag in Würzburg: „Hab Mut – steh auf!“ (Mk. 10,49)</i>	

Save the Date: Bitte vormerken:

Herzliche Einladung zur Jubiläumsfeier: 125 Jahre EAV Zeilsheim!

In diesem Herbst feiert der EAV am Samstag, 29. August, um 15:00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum sein 125-jähriges Stiftungsfest. Es erwarten Sie eine Andacht unserer Pfarrerin Milena Papenbrock, Musik, Kaffee und Kuchen, Grußworte, ein Vortrag und ein spannender Filmabend mit einem gemeinsamen Abendessen.

Am Sonntag, 30. August, findet aus diesem Anlass um 10:00 Uhr in unserer Kirche ein Festgottesdienst statt. Die Predigt hält der frühere Kirchenpräsident Dr. Volker Jung. Neben einzelnen Mitgliedern des EAV wirkt unser Kirchenchor unter der Leitung von Frau Elfriede Mayer mit!

Auf Ihr Kommen freuen sich bereits jetzt schon der
 1. Vorsitzende Bernd Blecker und Präses Ulrich Matthei



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Zeilsheim

vom 27. April bis 30. April 2026

Abgabestelle:

Ev. Gemeindezentrum
Pfaffenwiese 111
65931 Frankfurt-Zeilsheim
jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Schöpfung“

Wir haben mit den Kindern in den letzten Wochen das Thema „Schöpfung“ thematisiert, um den Kindern näher zu bringen, dass die Erde ein wundervolles Geschenk Gottes ist. Wie entstand die Erde? Woher kommen plötzlich der Mond und die Sonne? Wenn die Welt nicht wäre, wie könnte sie aussehen? Wofür sind wir dankbar? Was können wir tun, damit es den Menschen, den Tieren und den Pflanzen gut geht? Das waren zum Beispiel Fragen, die uns beschäftigten und die uns dabei halfen, aus Unterschiedlichem etwas Gemeinsames entstehen zu lassen.

Zu jedem Tag der Schöpfungsgeschichte gab es andere kleine Ange-



bote wie Experimente, Bastelangebote oder Vorleseangebote wie z. B. die Erkundung der Erde mit Google Earth, Erstellen eines Flaschengartens und von Licht-An-Spielen (eine Art Taschenlampenbuch), Experimente mit Wasser uvm. Zum Abschluss haben wir ein gemeinsames Kreuz aus einzelnen Puzzelteilen gestaltet, um jedem Kind zu verdeutlichen, dass wir alle ein Teil Gottes sind. Wir hatten eine sehr tolle Zeit und konnten viel lernen.

Text und Fotos: Jennifer Greb





Armenischer Abend bei den Kochenden Männern

Am 27. November hatten wir einen armenischen Abend mit Narek als Gast.

Narek ist der Organist der Gemeinde und stammt aus Armenien.

Unser armenisches Menu:
Vospapur – Rote-Linsen-Suppe mit
Aprikosen und Kreuzkümmel



Manti – Teigtaschen mit Knoblauch-
Dip



Ghapama – gefüllter Kürbis mit Nüssen, Obst und Reis



Gata -armenisches Gebäck

Die für unseren Gaumen ungewöhnliche Verbindung von Gewürzen mit Früchten und Nüssen war sehr lecker.

Die Zutaten sind sehr vielfältig, Milch, Obst und Gemüse, Getreide sowie Fleisch gehören zur armenischen Küche. Ebenso stehen Gewürze im Mittelpunkt.

Es war ein schöner Abend mit unserem Gast Narek. Dadurch wird unser kulinarischer Horizont beim Kochen auf jeden Fall erweitert.

Text und Fotos: Markus Müller

Rückblick Meditationswochenende

Beim Erneuern hilft es mir immer ganz besonders: das Meditationswochenende. Ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Jahres. Dieses Mal waren es 19 Teilnehmende, darunter auch einige neue Gesichter. Nach und nach kamen alle an einem Freitag, Ende November in der Familien- und Bildungsstätte Dautphetal an und bezogen ihre Zimmer. Im Gemeinschaftsraum suchte sich jeder sein Plätzchen für seine Matte. Es folgten zwei wunderbare Tage mit verschiedensten Einheiten: Meditationen, Fantasiereisen, Qi-Gong- und Yoga-Übungen, Andachten, schönen Geschichten und kurzen, theoretischen Inputs aus Wissenschaft und Medizin, wie Meditation, Ruhe und Ent-

spannung unser tägliches Leben verbessern können. Eins der Highlights an diesem Wochenende war sicherlich der Fackel-Spaziergang am Samstagabend – ganz in Ruhe, gemeinsam, durch die Dunkelheit. Auch hier gab es eine kleine Andacht von Rasmus Bertram, dem Stadtjugendpfarrer, der dieses Wochenende wieder zusammen mit Michael Speh geleitet hat.

Erholt, gestärkt und auf vielen Ebenen erneuert, ging es am Sonntag nach dem Mittagessen wieder nach Hause. Fazit: Meditationswochenende – ich bin dabei!

*Text und Fotos:
Kathrin Ritter-Schmidt*



Was gibt es neues in unserer Gemeinde?

Die Antwort auf diese Frage bekamen 35 anwesende Gemeindeglieder und Interessierte während der Gemeindeversammlung am 25. Januar 2026.

Nach dem Gottesdienst und einem Kaffee oder Tee begrüßte der 1. Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Erwin Steinke, die Anwesenden.

Neben allgemeinen Informationen wie z.B. über die Stellenkürzung bei Küster und Reinigungskräften, undichtem und renovierungsbedürftigen Dach des Gemeindezentrums, der Seniorenarbeit mit dem Café Pfaff und der weiterhin bestehenden Gemeinde-Trägerschaft für die Kindertagesstätten, ging es im Schwerpunkt über den Stand des sich entwickelnden Nachbarschaftsraumes.

Anhand einer Power-Point-Präsentation erläuterte Herr Niklas Kohaut sehr anschaulich und gut verständlich die angestrebte Rechtsform für den Nachbarschaftsraum.

Zur Entscheidung standen eine Fusion, Arbeitsgemeinschaft oder Gesamtkirchengemeinde.

Die Kirchenvorstände der sieben Ortskirchengemeinden haben sich für die Rechtsform „Gesamtkirchengemeinde“ entschieden. Es wird ein Gesamtkirchenvorstand gebildet, dem je nach Größe der jeweiligen Gemeinde 1-2 Personen angehören werden.

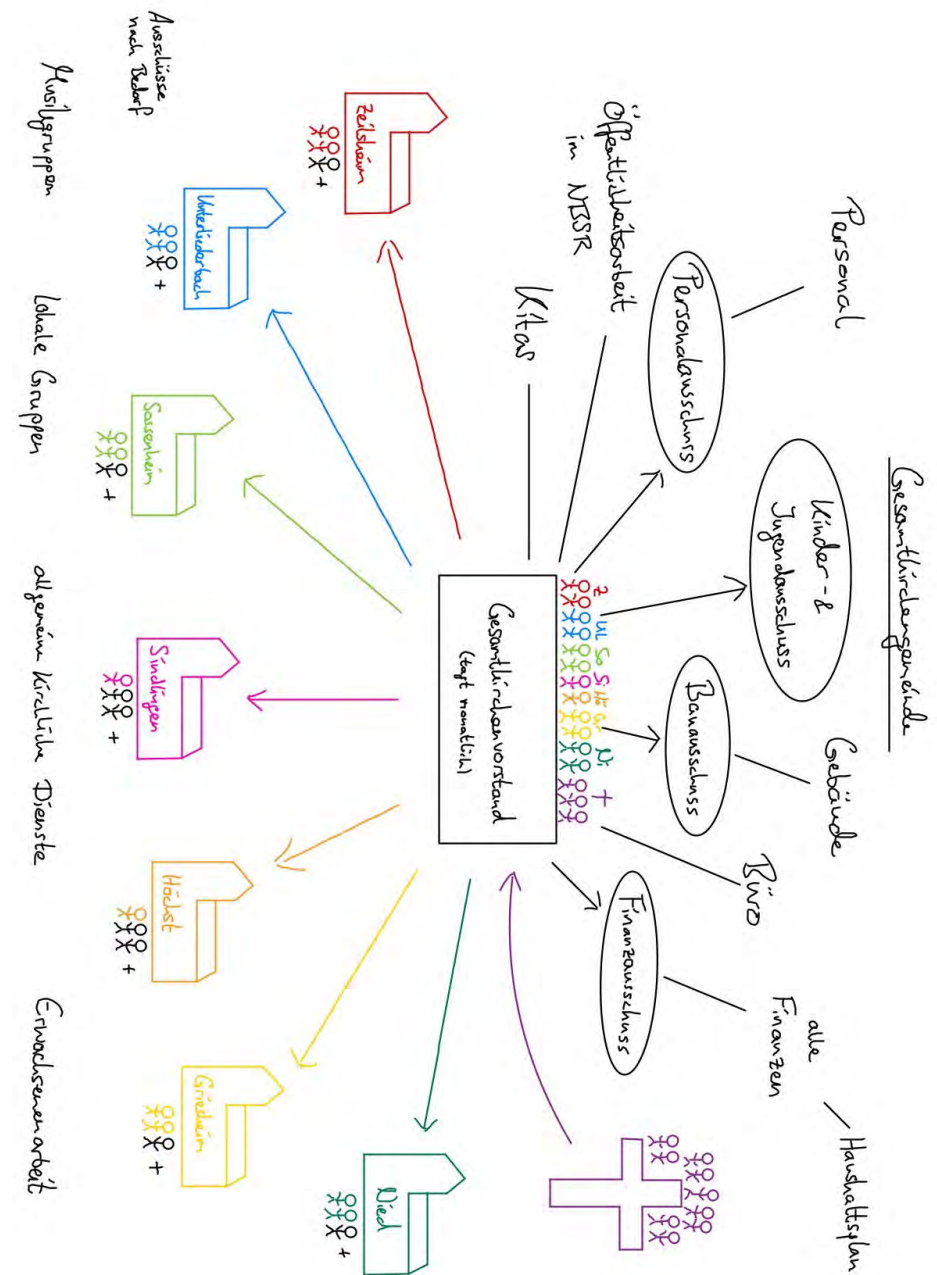
Für Zeilsheim heißt das konkret: wir behalten einen kleinen Kirchenvorstand der zwei Personen in den Gesamtkirchenvorstand entsendet.

Der Gesamtkirchenvorstand verwaltet den Haushalt (er teilt Finanzmittel den einzelnen Ortskirchen zu), ist für die hauptamtlichen Mitarbeiter der Gemeinden zuständig und arbeitet mit dem Verkündigungsteam (Pfarrer, Gemeindepädagogen, Organisten) zusammen.

Zur Gebäudesituation, Abgabe von Gebäuden im Nachbarschaftsraum, konnte Herr Steinke darüber informieren, dass Zeilsheim zum derzeitigen Stand die Kirche und das Gemeindezentrum behalten können. Aber unser Gemeindebüro wird es wohl nur noch bis Ende 2026 im Ort geben, da alle Ortsgemeinde-Büros zu einem Büro zusammengefasst werden.

Herr Kohaut und Herr Steinke beantworteten zum Ende der Gemeindeversammlung noch Fragen der Anwesenden und sie bedankten sich für das Interesse und die Aufmerksamkeit.

Ein Versammlungsteilnehmer



Neujahrsempfang für Haupt- und Ehrenamtliche unserer Gemeinde

Zu Beginn des neuen Jahres, am 16. Januar, feierten wir einen Danke-Abend für alle Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde. An schön geschmückten Tischen nahmen rund 50 Menschen Platz. Nach einer Begrüßung ließ Erwin Steinke in einem Rückblick das vergangene Jahr Revue passieren. Daraufhin dankte Milena Papenbrock allen Mitarbeitenden und betonte, dass die Arbeit und das Engagement in unserer Gemeinde so bunt und vielfältig seien, wie die Merci-Schokolädchen, die jeder auf seinem Platz fand:

„Wir sind alle verschieden und jede und jeder bringt eigene Begabungen und Erfahrungen mit. Zusammen wird daraus das, was unsere Gemeinde lebendig macht: eine bunte Gemeinschaft. Und ein solches Engagement und die Vielfalt unserer Angebote sind ein hohes Gut und in unserer Gesellschaft nicht mehr selbstverständlich. Von Herzen danke für euer Engagement, eure Treue und eure Mitarbeit!“

Daraufhin wurde unser Küster Felix Meurer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In einer Rede dankten wir ihm für 12 Jahre tatkräftigen Dienst mit Hand und Herz. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Mit der Eröffnung des abwechslungsreichen Buffets begann dann der gesellige Teil des Abends, der von vielen guten Gesprächen geprägt war. Das Licht im Gemeindezentrum brannte noch lange.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Menschen, die diesen besonderen Abend vorbereitet und möglich gemacht haben!

Merci – und auf ein weiteres Jahr voll Engagement, Gemeinschaft und Zuversicht!



Gottesdienst zur Einführung des Verkündigungsteams

Die Unterliederbacher Stephanus-Kirche war am 08.02. um 16 Uhr bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Gottesdienst zur Einführung des Verkündigungsteams abgehalten wurde. Jedes Mitglied des Verkündigungsteams (8 Pfarrpersonen, 1 Gemeindepädagoge und 2 Kirchenmusiker) stellten sich in einer Art Fragerunde vor. Dafür hatten sie maximal 30 Sekunden Zeit, sich zu einer Frage rund um das kirchliche Gemeindeleben zu äußern.

Viele herzliche Worte, großer Dank, gute Wünsche und eine umgedichtete Version des Liedes „Du bist du“ rundeten die Verabschiedung ab.



Foto-Studio Hoffmann

Pfarrerinnen v.l.n.r.: Charlotte von Winterfeld, Milena Papenbrock, Daniela von Schoeler, Regina Westphal
Hintere Reihen v.l.n.r.: Pfr. Ulrich Vorländer, Gemeindepädagoge Michael Speh, Pfr. Joachim Preiser, Kantor Raphaël Arnault, Pfr. Philipp Torben Ruess, Kantor Lukas Ruckelshausen, Pfr. Felix van Elsberg

Danach führte Prodekanin Stefanie Brauer-Noss alle 11 offiziell ein. Sie sind von nun an für das Gemeindeleben im gesamten Frankfurter Westen zuständig.

Weiter wurde in diesem Gottesdienst der Gemeindepädagoge Max Klug verabschiedet, der seinen Tätigkeitsschwerpunkt in Nied/Griesheim hatte.

Außerdem wurde den beiden Vorsitzenden der Steuerungsgruppe, Olaf Dannenberg und Tilmann Holfelder, gedankt, die mit viel Herz, Verstand, Geduld, offenen Ohren, Verhandlungsgeschick und zwischenmenschlichen Vermittlungen maßgeblich dazu beigetragen haben, dass die zukünftige Gesamtkirchengemeinde Frankfurt West entstehen kann.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kinderchören aus Unterliederbach und Griesheim, der Kantorei aus Unterliederbach und Höchst sowie dem Chor „PopChor'n“ aus Nied/Griesheim gestaltet.

Ein rundum gelungener und eindrucksvoller Gottesdienst.

Text: K. Ritter-Schmidt
Fotos: T. Ohly, D. v. Schoeler,
Fotostudio Hoffmann

Christliche Gedanken zum Thema (Er)Neuerung

Die Gegenwart ist für unser Land und seine Bürger eine Zeit großer Umbrüche und Krisen, die fast alle Lebensbereiche betreffen und zu großer Unsicherheit führen. Veränderungen der Lebensverhältnisse bewirken auch die Notwendigkeit zu Erneuerung und dem Überdenken bisheriger Positionen und Herangehensweisen. Auch wir als Christen erleben als Teil der Gesellschaft die Auswirkungen und sind gefordert, Antworten auch für unsere eigenen Standpunkte zu finden. Außenpolitisch endete mit dem russischen Überfall auf die Ukraine die bis auf den jugoslawischen Bürgerkrieg seit dem zweiten Weltkrieg anhaltende Friedensperiode in Europa, die Hoffnung auf eine sich auf den ganzen Kontinent erstreckende Friedensordnung hat sich als Illusion erwiesen. Unter der aktuellen Führung hat sich die russische Föderation von einem Handelspartner zu einer militärischen Bedrohung entwickelt. Neben den äußeren Konflikten erleben wir aktuell auch eine Destabilisierung im Innern, politisch erstarken die Ränder, die Bildung von funktionierenden Regierungen wird immer schwieriger, auch da sich Koalitionspartner aufgrund programmatischer Gegensätze und nur kleiner Schnittmengen bei ihren gesellschaftlichen Zielsetzungen nur schwer auf gemeinsame Entscheidungen einigen können. Dabei wäre ein einheitliches Handeln angesichts steigender Gewaltkriminalität, Krisen von Wirtschaft und Sozial- und Bildungssystem, maroder Infrastruktur und Wohnungsmangel dringend geboten. Gleichzeitig befindet sich unser Land

in einer tiefen Glaubens- und Identitätskrise: Ende 2024 überschritt der Anteil der Konfessionslosen den der als Katholiken, Protestanten oder zu anderen christlichen Kirchen gehörig erfassten Bürgern. Der Austritt aus der Kirche dokumentiert dabei sehr oft nicht nur die Unzufriedenheit mit der Institution, sondern hat mannigfaltige Gründe: Unwissenheit, Gleichgültigkeit, Materialismus, eine Hinwendung zu einem extremen Individualismus, dabei wird die Religion mit ihren Geboten als Einschränkung der persönlichen Freiheit empfunden, von der man sich befreien will, Esoterik, Ideologien oder Konversion zu Fremdreigionen. Sichtbare Zeichen sind die Aufgabe von Kirchengebäuden als Orte der Verkündigung und Seelsorge, wiederholte Forderungen nach der Streichung christlicher Feiertage, Zusammenlegung von Kirchengemeinden, Umbenennung von Weihnachts- in Wintermärkte, die Diskussion um einen an der Kuppel des neu aufgebauten Berliner Stadtschloss angebrachten Bibelverses, Vandalismus gegen Kirchen oder die Zerstörung christlicher Symbole wie die geköpften Krippenfiguren auf dem Rüsselsheimer Weihnachtsmarkt 2023.

Sicher haben der Wohlstand und die lange Friedensperiode vielfach zu der Einstellung geführt, man komme sehr gut ohne den christlichen Glauben aus, einer Haltung die der des reichen Kornbauers ent-



Würzburger Dom

spricht: „Es war ein reicher Mann, dessen Land hatte gut getragen. Und er dachte bei sich und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut. Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast. So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“ (Lukas 12, 16 – 22). Die Lage unseres Landes zeigt, dass diese Warnungen der Bibel nicht auf die leichte Schulter zu nehmen sind. Die Vorstellung, materielle Güter, Reichtum und Besitz allein garantieren eine sichere Zukunft und verhelfen zu einer Art Selbsterlösung, kann sich als ein gefährlicher Irrtum erweisen.

Setzt sich diese Bewegung weg von den Kirchen fort, läuft unser Land Gefahr, seine weit über tausend Jahre bestehende christliche Identität einzubüßen und wieder ein Missionsland zu werden, wie im frühen Mittelalter. Damals kamen Mönche aus Irland (Kilian, Kolonat und Totnan, die als Heilige in Würzburg verehrt werden) oder der englische Benediktiner

Winfried, der bei uns unter seinem Ordensnamen Bonifatius bekannt ist und im Fuldaer Dom begraben ist, um unseren Vorfahren die frohe Botschaft zu bringen. Dabei stellt sich die Frage, wie wir Christen uns zu der Entwicklung verhalten. Es gibt dabei keinen Königsweg oder einfache Antworten. Ein Rückzug in das Private und die Konzentration auf den Austausch mit Gleichgesinnten, was in manchen Beiträgen und Kommentaren als „Gesundschumpungsprozess“ verharmlost wird, kann dabei eben so wenig eine Lösung sein wie eine kritiklose Anpassung an den Zeitgeist, wodurch man zwar nicht aneckt und Zustimmung findet, aber von der Botschaft der Evangelien nur noch das zulässt, was mit dem Mainstream kompatibel ist. Im Matthäus – Evangelium lesen wir im neunten Kapitel unter der Überschrift „Die große Ernte“ von Jesus: „Und als er das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten hatten. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende“ (Verse 36 bis 38). Wir Christen sollen für eine geistliche Erneuerung unseres Landes beten und auch aktiv durch Bekenntnis und gute Taten gesellschaftliche Präsenz zeigen. Vor allem christliche Anlässe wie die Fastenzeit, Ostern, Advent und Weihnachten bieten die Möglichkeit, die frohe Botschaft weiterzugeben, den Glauben zu bekennen und Gutes zu tun: Jesus spricht zu seinen Jüngern in Matthäus 5, 10 bis

16 unter der Überschrift „Salz und Licht“: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Unmittelbar darauf folgt unter der Überschrift „Stellung zum Gesetz“ im gleichen Kapitel in Vers 17: „Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen.“ Zentral und nicht verhandelbar ist dabei das Bekenntnis zu Jesus als Retter und Erlöser, auch wenn dies in einer pluralistischen Gesellschaft bei einigen Zeitgenossen auf Widerspruch stößt: Im 14. Kapitel des Johannesevangeliums sagt Jesus zu seinem Jünger Thomas in Vers 6: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Gerade die vorösterliche Fasten- und Passionszeit, die ansteht, wenn dieser Beitrag im Kirchenfenster zu lesen ist, ist eine gute Gelegenheit, sich mit der Bedeutung dieser Worte zu beschäftigen und dadurch Kraft für die eigene geistliche Ausrichtung und innere Erneuerung zu schöpfen: Jesus hat am Kreuz stellvertretend für uns gelitten

und so für alle, die dies annehmen, den Weg zum Vater freigemacht, auch für Sünder wie den reumütigen Schächer, dem Jesus im Angesicht des unmittelbar bevorstehenden Todes Erlösung und Trost zuspricht: Als einer der beiden mit Jesus gekreuzigten Verbrecher spottet, wird er von dem zweiten zurechtgewiesen: „Fürchtest du nicht einmal Gott, der du in gleicher Verdammnis bist? Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsere Taten verdienen, dieser aber hat nichts Unrechtes getan. Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“ (Lukas 23, 40 – 43). Diesen Trost möchte Jesus allen zusprechen, die sich an ihn wenden und umkehren, für diese geistliche Erneuerung in unserem Land sollten wir Christen beten.

Ingo Richter

Quellen:

Bibelzitate: revidierte Lutherbibel 2017

Statistische Daten: Wikipedia

Bilder: Autor, Juli 2025



Merowingier Kreuz
Krypta
Würzburger Dom

(Er)Neuerung

Dieses Thema passt sehr gut zur jetzigen Jahreszeit. Im Moment haben wir dicken Winter. Es liegt Schnee und der Frost hat die Natur im Griff. Es dauert aber nicht mehr lange, dann kommt der Frühling und die Natur erwacht. Alles wird wieder grün, die Blumen beginnen zu blühen und alles wird wieder neu. So wie die Natur nach einem langen und strengen Winter wieder erwacht, geht es auch uns Menschen. Unser Leben verläuft auch nicht immer nach einem Schema. Es gibt Tiefs und danach auch wieder Höhepunkte. Wenn wir ein Tief überwunden haben, dann schöpfen wir wieder neuen Lebensmut und fühlen uns wie neu geboren.

Diese Hochs und Tiefs sind wichtig in der Natur, wie im Leben. Wenn es keinen Winter gäbe, dann könnten wir uns auch nicht auf den Frühling, den Sommer und den Herbst freuen. So ist es auch im Leben eines Menschen. Ohne die Schicksalsschläge, die jeden Menschen betreffen, hätten wir auch keine Hoffnung auf eine bessere Zeit, in der es uns wieder gut geht und wir voller Zuversicht in die Zukunft blicken und wir auch etwas Neues beginnen können.

So ist es auch mit der Bibel. Sie wird von Zeit zu Zeit überarbeitet und erscheint dann in einer verständlicheren Sprache. Im Moment wird das Gesangbuch überarbeitet und ich wünsche mir, dass alte Lieder erhalten bleiben und neue Lieder hinzukommen.

Wie heißt es doch in der Jahreslosung: Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu.“ Offb. 21,5

Hannelore Scharf



Anschriften und Sprechzeiten

Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt



www.zeilsheim-evangelisch.de
Telefon: 069 - 36 45 20

Pfarramt:

Pfrin. Milena Papenbrock
Frankenthaler Weg 33a, 65931 Frankfurt
Tel.: 069-36 46 28 oder 0176 15 41 75 75
E-Mail: milena.papenbrock@ekhn.de

Pfr. Ulrich Vorländer
Sindlinger Bahnstr. 44, 65931 Frankfurt
Tel.: 069-37 39 79
E-Mail: ulrichvorlaender@gmx.de oder
kirchengemeinde.sindlingen@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Erwin Steinke, Tel.: 069 - 36 63 69
E-Mail: Erwin.Steinke@ekhn.de

Gottesdienste: siehe Plan S. 16/17

Kirche: Frankenthaler Weg 33

Gemeindezentrum: Pfaffenwiese 111
Küsterin: Edith Meurer, Tel.: 069 - 90 75 96 03

Zentrales Gemeindebüro: Karin Baier
Pfaffenwiese 111, 65931 Frankfurt
Tel.: 069 - 36 45 20 Fax: 069 - 93 63 50 73
E-Mail: kirchengemeinde.zeilsheim@ekhn.de

Sprechzeiten: Dienstag:
9:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Bankverbindung:

Rentamt im Ev. Regionalverband
IBAN: DE68 5005 0201 0000 4068 99
BIC: HELADEF1822
Verwendungszweck: RT 1815

Stiftung Zeilsheim Ev. (Bankverbindung):

Stiftung Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim
IBAN: DE94 5019 0000 6002 1404 79
BIC: FFVBDEFF
BLZ: 501 900 00



Gemeindepädagoge im Planungsbezirk **Höchst/Unterliederbach/Zeilsheim:**

Michael Speh, Tel.: 0170 8245 461
E-Mail: michael.speh70@gmail.com

Kindertagesstätte Friedenau

Lenzenbergstraße 8
Tel.: 069 - 36 52 26 Fax: 069 - 93 62 39 61
E-Mail: kita.friedenau@ekhn.de
Leiterin: Kathrin Ritter-Schmidt

Kindertagesstätte Taunusblick

Rombergstraße 63a
Tel.: 069 - 36 27 00 Fax: 069 - 36 40 90 23
E-Mail: Kita.Taunusblick@ekhn.de
Leiterin: Meike Stark

Organist: Narek Harutyunyan

Kirchenchor:

Leiterin: Elfriede Mayer Tel.: 069 - 39 13 94

Ökumenisches Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim:

Tel.: 069 - 29 82-20 80
Sprechzeiten: Montag: 9:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 17:00 Uhr

Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111

Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe (Juni, Juli, August) zum
Thema: „**Sommerloch - Langeweile oder Auszeit?**“ ist der **15. April 2026**.

Wir freuen uns schon jetzt auf einen Beitrag von
Ihnen. Kontakt über Gemeindebüro.

Neu: Infos auch über



Impressum: Das Kirchenfenster erscheint viermal im Jahr und wird von dem Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim herausgegeben.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Kirchenfenster auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Alle hier abgedruckten Bilder und Berichte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Kirchenvorstandes der Ev. Kirchengemeinde Zeilsheim weiter verwendet werden!

Redaktionskreis: Karin Baier, Ines Del Priore, Ingo Richter, Kathrin Ritter-Schmidt,
Hannelore Scharf, Erwin Steinke

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen,
Tel. 0 58 38 - 99 08 99, Mail: www.gemeindebriefdruckerei.de